

Erläuterungsbericht zum Jahresabschluss des Eigenbetriebs „Wasserversorgung Dischingen“ für das Jahr 2019

Der Jahresabschluss der Wasserversorgung wurde wieder zusammen mit dem Steuerbüro Schmitz erstellt. Er hat den Jahresabschluss 2018 und die auf Grund des Wirtschaftsplans vom 21. Januar 2019 getätigten Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2019 zur Grundlage.

Bilanz zum 31.12.2019: Die Bilanzsumme beträgt: 4.563.891,64 € (Vorjahr 4.305.641,68 €)

Aktiva

Das Anlagevermögen erhöht sich um 187.581,01 € auf 4.166.080,09 €. Bei Zugängen von 331.840,64 €, Abgängen von 0,00 € und Abschreibungen von 155.990,63 € erhöht sich das Sachanlagevermögen auf 3.886.342,92 € (Anlagenverzeichnis Seite 6).

Die Finanzanlagen bestehen aus zwei Positionen. Zum einen handelt es sich um den Beteiligungswert am Zweckverband Wasserversorgung Egaugruppe in Höhe von 255.645,94 € und zum anderen um den Beteiligungswert am Zweckverband Landeswasserversorgung mit 12.360,23 €. Beide Beteiligungswerte bleiben in Summe mit 268.006,17 € unverändert (Anlagenverzeichnis Seite 13).

Das Umlaufvermögen erhöht sich um 70.668,95 € auf 397.811,55 € ab. Davon steigen die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände um 9.613,30 € an. Der Kassenbestand zum Jahresende beträgt 89.725,42 € und hat um 61.055,65 € zugenommen (Anlagenverzeichnis Seite 14).

Passiva

Eigenkapital: Das Stammkapital bleibt mit 100.000 € unverändert, die Allgemeine Rücklage bleibt ebenfalls gleich mit 209.611,40 €. Das Eigenkapital reduziert sich um den Jahresverlust mit -14.616,28 € und beträgt nun 438.880,03 €. Der Gewinnvortrag beläuft sich in Summe auf 129.268,63 € (Anlagenverzeichnis Seite 15).

Die empfangenen Ertragszuschüsse steigen insgesamt um 29.433,00 €. Dem Zugang von 82.688,79 € (Beiträge 8.653,21 €, Hausanschlusskostenersätze 74.035,58 €) stehen Auflösungen von 53.256,79 € gegenüber (Anlagenverzeichnis Seite 15).

Die Rückstellungen bleiben unverändert bei 27.223,00 €. Dies sind Steuerrückstellungen und Rückstellungen für Abschlussarbeiten und die Prüfung der Jahresabschlüsse (Anlagenverzeichnis Seite 16).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten nehmen durch Tilgungszahlungen um 92.217,33 € ab auf 1.942.314,40 €. Der Stand der Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde erhöht sich durch eine Kreditaufnahme von 200.000 € von 166.943,06 € auf 366.943,06 € (Anlagenverzeichnis Seite 22).

Gewinn und Verlustrechnung

Die Wasserversorgung erwirtschaftet nach einem positiven Ergebnis im Vorjahr einen Verlust in Höhe von -14.616,28 €. (Anlagenverzeichnis Seite 2).

Die Umsatzerlöse reduzieren sich leicht gegenüber dem Vorjahr um 17.175,72 € von 760.388,82 € auf 743.213,10 €. Der größte Anteil entfällt auf den Erlös aus der Wasserabgabe (Wassergebühren). Diese steigt mit 689.896,02 € gegenüber dem Vorjahr um 8.607,99 € leicht an (Anlagenverzeichnis Seite 19).

Der Materialaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um 29.198,22 € auf 449.770,40 € gestiegen und hauptsächlich für das negative Ergebnis mit verantwortlich. (Anlagenverzeichnis Seite 20).

Für den Wasserbezug musste mit 190.357,92 € um 19.924,03 € weniger ausgegeben werden als im Vorjahr (Anlagenverzeichnis Seite 20). Demgegenüber stehen Mehrkosten bei der Unterhaltung der Betriebsanlagen in Höhe von 48.865,78 € und steigen von 149.338,14 € auf 198.203,92 €. (Anlagenverzeichnis Seite 20).

Für die Abschreibungen sind mit 156.259,63 € um 2.903,73 € höhere Kosten angefallen als im Vorjahr. Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die Kosten um 7.392,70 € gestiegen. (Anlagenverzeichnis Seite 20).

Über die Abwicklung des Verlusts von 14.616,28 € muss der Gemeinderat entscheiden. Es wird vorgeschlagen, den Verlust auf neue Rechnung vorzutragen und mit den bereits vorgetragenen Gewinnen zu verrechnen. Die vorgetragenen Gewinne insgesamt sind aus der Bilanz ersichtlich und betragen dann 129.268,63 €.

Abrechnungswerte

Im Abrechnungszeitraum 01.01. bis 31.12.2019 wurden 291.689 m³ Wasser an 1.707 Verbraucher abgegeben. Im Jahr 2018 waren es 289.073 m³ und in 2017 284.421 m³. In den letzten drei Jahren nahm der Wasserverbrauch also leicht zu.

An Gebühren wurden 681.288,03 € berechnet. 2018 waren es 681.288,03 € und 667.649,18 € in 2017. Eine hundertprozentige Korrelation zwischen Abrechnung und verkaufter Wassermenge lässt sich aufgrund von Nachberechnungen (positiv wie negativ aufgrund von Zählerwechseln oder Schätzungen) nicht erreichen.

Schuldenstand

Zum Jahresende 2019 hat der Eigenbetrieb Kreditmarktschulden in Höhe von 1.942.314,40 €. Dies sind 92.217,33 € weniger als 2018. (Anlagenverzeichnis Seite 22).

Zusammenfassung

Die Wasserversorgung schließt in der GuV mit einem Verlust ab. Es wird vorgeschlagen, den Verlust aus 2019 auf neue Rechnung vorzutragen und mit den bereits vorgetragenen Gewinnen zu verrechnen.

Die Wasserabgabe ist leicht angestiegen.

Das Ergebnis in der Wasserversorgung wird maßgeblich vom Unterhaltungsaufwand für die Versorgungsanlagen und Hausanschlussleitungen beeinflusst. Zwischen 2014 und 2019 lag der niedrigste Wert bei 79.722 € und der höchste Wert in 2019 bei 198.203,92 €. In 2020 wird mit einem ausgeglichenen oder leicht positiven Ergebnis gerechnet.

Bei den Hausanschlüssen wird weiterhin versucht, schadensanfällige Leitungen nicht zu reparieren sondern zu erneuern um dadurch die Unterhaltungskosten langfristig zu senken.

Feststellung des Jahresabschlusses

Die Feststellung des Jahresabschlusses sollte entsprechend dem vorliegenden Beschlussvorschlag erfolgen.

Dischingen, 26.07.2021